

**Zeitschrift:** Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1987)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Extasis  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-937806>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

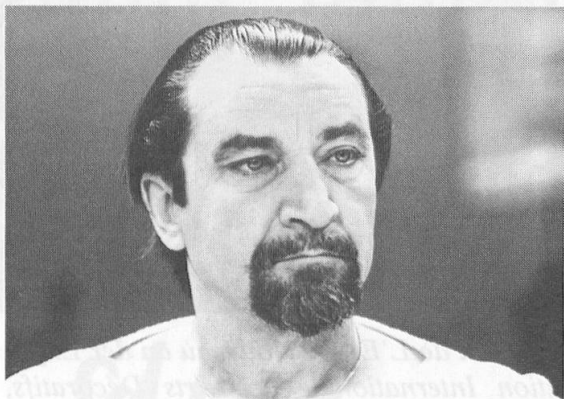
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Telegramme



■ Der weltbekannte französische Choreograph *Maurice Béjart* will sich mit seinem «Ballett des 20. Jahrhunderts» in Lausanne niederlassen. (Foto: TSR).

■ In Stein (AR) wurde ein neues *Appenzel-ler Volkskunde-Museum* eröffnet.

■ Der Westschweizer Journalist und Fernsehmann *José Ribeaud* gewann den *Oertli-Preis* 1987 für seine Beiträge zum besseren Verständnis der Landesteile.

■ Die Schweiz wird an der Weltausstellung 1988 in *Brisbane* teilnehmen.

■ Der Bundesrat will eine neue Bundesstelle zur Förderung der *Gleichberechtigung* zwischen Mann und Frau schaffen.

■ Ab 1988 werden die *AHV/IV-Renten* um bis zu 4,6% erhöht.

■ Schwaches Bevölkerungswachstum und massive *Überalterung*: So lautet die Tendenz in der Schweiz für die nächsten 40 Jahre laut Bundesamt für Statistik.

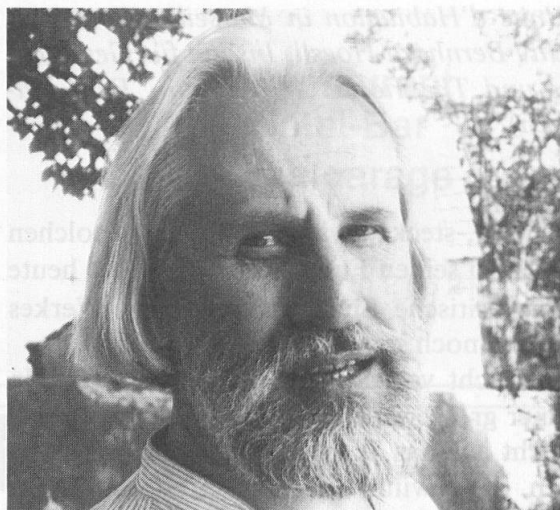
■ Bei einer Volksabstimmung im Kanton Bern wurde ein 15-Millionen-Kredit für den Ausbau der *französischen Schule* in der Stadt Bern gutgeheissen.

■ Ein Jahr nach *Tschernobyl* liegt ein neues Einsatz- und Informationskonzept des Bundes vor.

## Extasis

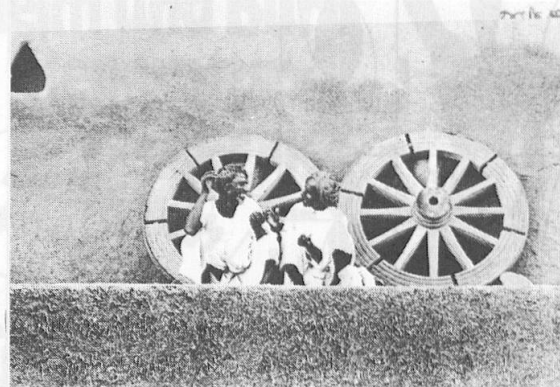
Unter diesem Namen fand Ende Juni in Genf als Schweizer Premiere ein Festival für zeitgenössische Musik statt. Neben dem Franzosen Pierre Boulez, dem Italiener Luciano Berio, dem Engländer Maxwell Da-

vies, dem Griechen Iannis Xenakis stand der in Deutschland lebende und lehrende Schweizer Klaus Huber (im Bild, Foto M. Nyffeler) im Mittelpunkt. Er führte in der Genfer Kathedrale «*Cantiones de Circulo Gyrate*» ein Gemeinschaftswerk mit Heinrich Böll auf. Es handelt sich um eine Raumkomposition für Sprecher, Soli, gemischten Chor und Instrumentalensembles, in deren Text sich Böll mit dem Schicksal der zerstörten Kölner Kulturdenkmäler auseinandersetzt.



## Indien in der Schweiz

Mit dem ambitionierten Ziel, Indien in seiner ganzen kulturellen Vielfalt der Schweizer Bevölkerung näherzubringen, haben sieben Städte bis Ende des Jahres eine Fülle von Veranstaltungen organisiert, welche die indische Kunst in ihrer ganzen Vielfalt beleuchten: Musik, Tanz, Theater, Architektur, Malerei, Fotografie, Kunsthandwerk, Textilien, Volkskultur und Religion. Die Veranstaltungen stehen unter dem Patronat von Pro Helvetia und dem Indischen Rat für Kulturbeziehungen.



*K. Parekh, Nagda, Indien (Musée de l'Elysée, Lausanne).*